



Newsletter 2025

Der Reichtum unseres Bodens!



Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite

*Hoffnungen für morgen.
Katholische Jugendbewegung
Eine schöne Ausstellung im INDMM
Hochschulabschluss
Vorstellung der neuen Bewohner*innen
Album des Monats*

Hoffnung für morgen

Die Ferien haben mit neuen Hoffnungen begonnen, Hoffnungen für morgen und für die Zukunft. Für die Ferien haben wir viele unterhaltsame und lehrreiche Aktivitäten geplant, die ich im Folgenden aufzählen werde.



Die Mitarbeiter des INDMM organisieren viele Aktivitäten, die unsere intellektuellen Fähigkeiten fördern.

Von Montag bis Freitag erhalten die Kleinen von 9 bis 12 Uhr Nachhilfeunterricht.

Wir müssen fast jeden Tag in die Bibliothek gehen und haben auch eine Stunde Diktat, um unseren Wortschatz zu verbessern.

Um uns vor allem nachmittags zu unterhalten, haben wir Tanzunterricht mit unserem Lehrer, spielen Basketball, singen Karaoke, damit wir laut singen können, usw. Jeden Freitag haben wir das „Festi Génie“, bei dem wir fünf Teams mit jeweils sechs Personen bilden, wobei die Ältesten die Teamkapitäne sind.

Diejenigen, die an die Universität gehen wollen, müssen Unterlagen studieren, um sich besser vorzubereiten, da es eine Aufnahmeprüfung für die Universität gibt.

Rodson hat Ferien und hilft uns, uns besser auf die Prüfung vorzubereiten. Er ist unser Lehrer für alle Fächer (Mathematik, Französisch, Physik, Chemie, Allgemeinwissen). Man kann sagen, dass die Ferien gut organisiert sind, auch wenn dieser Teil der Ferien viel Arbeit erfordert.

Phara

Katholische Jugendbewegung



Mit großer Freude schreibe ich diesen kleinen Artikel, um ein wenig über meine Zugehörigkeit zur Katholischen Jugendbewegung der Kirche St. François zu berichten.

Zuvor war ich Mitglied der Missionarsgruppe, doch leider starb der Verantwortliche und niemand trat seine Nachfolge an. Ich fühlte mich sehr wohl mit einem Mädchen in dieser Gruppe. Ich betrachte sie als meine Schwester. Eines Tages lud sie mich zu einem Treffen der katholischen Jugendbewegung MEJ (« Mouvement Eucharistique des jeunes ») der Kirche St. François ein. Ich ging sofort zu Manmie Claudie, um ihr davon zu erzählen. Glücklicherweise freute sie sich sehr über diese Einladung.

Ich habe mich noch am selben Sonntag angemeldet und bin Mitglied geworden. Wir treffen uns jeden Sonntag von 15 bis 17 Uhr. Die Treffen finden in der Kirche statt. Ich freue mich sehr auf die Treffen, denn ich höre das Wort Gottes, nehme an kleinen Kursen über Umgangsformen teil, führe kleine Debatten und spiele Spiele.

Die Gruppe MEJ hilft mir, meine Schüchternheit zu überwinden. Ich kann vor Publikum sprechen, zum Beispiel wählen mich die Schwestern oft aus, um das allgemeine Gebet in den morgendlichen Messen zu sprechen. Ich nehme aktiv an kulturellen Aktivitäten wie Tanz und Sommercamps teil, wo ich oft mit anderen Kindern lache. Außerdem hilft mir die Tätigkeit als Sekretärin der Gruppe wirklich dabei, geselliger zu werden und die Bedeutung der Nächstenliebe besser zu verstehen.

Jessie

Eine schöne Ausstellung im INDMM



Zum Gedenken an den 1. Mai 2025, der uns an das Fest der Landwirtschaft und der Arbeit erinnert, wurde eine Ausstellung im Kinderheim organisiert

Ziel dieser Aktivität war es, die Bedeutung der haitianischen Ernährungspyramide aufzuzeigen und vor allem unsere lieben Bauern zu würdigen. Auf dem Hof gab es sehr schöne Ausstellungen mit Obst und Gemüse.

Was mich sehr berührt hat, war der Vortrag eines Landwirts, der uns einen Vortrag gehalten hat. Er sprach über den Nutzen der Arbeit und das Unglück der Faulheit der Menschen, die darauf warten, dass man ihnen etwas gibt, anstatt zu arbeiten, und stellte auch die Vorteile lokaler Lebensmittel dar.

Es gab auch einen Vortrag von Sr. Elisemène, die uns die Bedeutung jeder ausgestellten Frucht erklärte. Dann stellte uns der Landwirt Wensly die Mitglieder der Farm vor, die Geschenke erhielten, und sie zeigten uns, wie man pflanzt und woher bestimmte Früchte stammen, die wir oft im Kinderheim erhalten, damit unsere Ernährung ausgewogen ist.

Es war wirklich ein Fest!

Mirlanda



Hochschulabschluss



Liebe Leserinnen und Leser,
mit großer Freude schreibe ich Ihnen heute, um Ihnen von einem bedeutenden Moment in meinem Leben zu berichten: Am 30. Mai habe ich mein Hochschuldiplom im Grundstudium (Bac +2) erhalten.

Mit diesem Abschluss, den ich nach dem Erwerb von 45 Credits erhalten habe, kann ich nun Mathematik, Physik, Chemie und Informatik am Gymnasium unterrichten und gleichzeitig mein Studium fortsetzen, um einen Ingenieursabschluss zu erwerben.

Es war ein Moment voller Emotionen: Freude, Tränen und die Erinnerung an all die schlaflosen Nächte und Opfer, die mich

bis hierher gebracht haben.

Zunächst danke ich Gott für mein Leben und für die Möglichkeit,

studieren zu dürfen. Und ich möchte all denen, die mich unterstützt haben und weiterhin an mich glauben, meine tiefe Dankbarkeit aussprechen. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Liebe, Ihre Geduld und Ihr Vertrauen.

Dieser Abschluss ist nicht das Ende meines Weges, sondern vielmehr der Beginn eines neuen Abenteuers. Ich habe noch drei Jahre vor mir, um mein Ziel zu erreichen: Informatikingenieur zu werden.

Nochmals vielen Dank an alle für Ihre Liebe und Unterstützung.

Mit meiner ganzen Dankbarkeit,

Rodson

Artikel, in dem der Name von Rodson erwähnt wird : <https://lescientifique.org/haiti-forme-ses-cerveaux-51-diplomes-engages-issus-de-listeah>



Vorstellung der neuen Bewohner*innen

Bonjour,



Ich bin Neika Romain, ich bin 16 Jahre alt, meine Lieblingsfarbe ist Grün, ich liebe es zu singen und Musik zu hören.

Als ich klein war, lebte ich mit meiner Mutter, einer Schwester und einem Bruder zusammen. Ich verbrachte meine Ferien oft in Port-au-Prince bei meiner großen Schwester. Eine Zeit lang blieb ich dort, um meine Schulbildung fortzusetzen, aber leider nur für etwa zwei Jahre. Die Lage im Land zwang uns, nach Petit-Goâve, unserer Heimatstadt, zurückzukehren.

In diesem Jahr sollte ich mit der Oberstufe beginnen und absolvierte das erste Trimester an einem Gymnasium in der Stadt, was nicht einfach war. Einige Monate später gab es keine Lehrer mehr, die uns unterrichten konnten, da ständig gestreikt wurde. Meine Mutter, die dieser katastrophalen Situation überdrüssig war, wollte mich in ein anderes Departement schicken. Glücklicherweise kam Manmie Claudie nach

Petit-Goâve, und meine Mutter nutzte diese einmalige Gelegenheit, um einen Antrag zu stellen, und ich wurde angenommen. Jetzt bin ich in Cap-Haitien, um meine Schulbildung in Ruhe fortzusetzen. Hier gefällt mir die Umgebung, ich mag es auch, wenn wir kleine Feste feiern, die gute Stimmung und die Musik. Ich würde sie noch mehr mögen, wenn wir öfter ausgehen könnten, um Spaß zu haben und andere Dinge und Orte zu entdecken.

Neika



Die Kinder freuen sich sehr über Carl Adams Theo Joseph. Er ist 2 Jahre alt und kommt dieses Jahr in den Kindergarten. Er ist sehr liebevoll und niedlich und verbringt gerne Zeit mit den Kindern. Er lächelt viel und beobachtet gerne Menschen. Oft wiederholt er kleine Sätze der Kinder.

Album des Monats

Besuch von Food for the Poor und
den Spendern von Manna Pack*

**Lebensmittel aus Reis und Trockenfleisch*



Die ver-
schieden
en Aktiv-
itäten
der
Kinder des
INDMM.



Bis bald!

Übernehmen Sie die Patenschaft für ein Schulkind —
<https://www.helloasso.com/associations/les-enfants-d-haiti/formulaires/1>

Folgen Sie unserem Newsletter und unterstützen Sie das Institut Notre Dame de la Médaille Miracu-
leuse mit Ihren Aktionen oder Spenden, senden Sie uns eine E-Mail an — inddlmm@gmail.com

Sie können uns auch auf Facebook finden — <https://www.facebook.com/inddlmm/>